

NEU Schnee

Das Zukunfts:Aktions:Programm für den Ski&Snowboardsport.

Programm-Update 2024/25

Stand: 20. Juni 2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	Seite 3
2. Gesetzte Maßnahmen im Geschäftsjahr 2024/25	
a. Aktionsfeld Nachhaltiger Ski- und Snowboardsport	Seite 4
b. Aktionsfeld Emotion Wintersport	Seite 5
c. Aktionsfeld Leistbarer Ski- und Snowboardsport	Seite 8
d. FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025	Seite 9
e. ÖSV Verbandsbüro Innsbruck	Seite 13
f. Merchandising	Seite 15
g. Bergisel Innsbruck	Seite 16
h. Ski Austria Academy St. Christoph am Arlberg	Seite 17
3. Überblick der PR & Kommunikations-Aktivitäten 2024/25	Seite 18
4. Künftige Maßnahmen und Leitprojekte	Seite 19

1. EINLEITUNG

Zukunft gestalten heißt, heute mutig denken und Herausforderungen gemeinsam anpacken.

Das Jahr 2024/25 stand erneut im Zeichen des Wandels, aber auch im Zeichen vieler Chancen. In einer Welt, die sich rasant weiterentwickelt, braucht es mehr denn je einen klaren Blick nach vorne: auf neue Technologien, veränderte Bedürfnisse der Gesellschaft, globale Herausforderungen und vor allem darauf, was wir selbst bewirken können.

Das Programm **NEU Schnee** (vormals Future:Focus:Ski&Snowboardsport) versteht sich als Netzwerkplattform, als Impulsgeber und als Gestalter für genau diesen Wandel. Wir setzen damit auf langfristige Perspektiven, verantwortungsvolle Innovationen und ein Miteinander, welches über das Heute hinausdenkt.

In diesem Programm-Update blicken wir nicht nur zurück auf Projekte und Ergebnisse – wir werfen auch einen Blick voraus. Denn für uns ist klar: Zukunft ist kein Zufall. Zukunft ist eine Entscheidung. Und wir sind bereit, sie gemeinsam mit der Ski Austria Familie anzugehen.

Wir danken allen Partner:innen, Mitarbeiter:innen und Wegbegleiter:innen, die diese Entwicklung mitgestaltet haben und mitgestalten werden – mit Ideen, Engagement und Vertrauen.

Wir werden im kommenden Geschäftsjahr 2025/26 weiterdenken.

Weitergehen und weiterwirken – gemeinsam.

Als Österreichischer Skiverband haben wir Anfang 2024 dieses Programm ins Leben gerufen, um uns den wesentlichen Zukunftsfragen unseres Sports zu stellen. Gemeinsam mit rund 50 Expert:innen aus Sport, Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und NGOs wurden die brennenden Fragen der Themenfelder „Nachhaltiger Ski&Snowboardsport“, „Leistbarer Wintersport“ und „Emotion Wintersport“ sowie auch langfristige Ansätze für die Verankerung des Schneesports in der Gesellschaft diskutiert.

Bei all unserem Handeln folgen wir unserem Auftrag, der in unserer Satzung fest verankert ist: „Zweck des ÖSV ist die Förderung des Ski- und Snowboardsports (mit den entsprechenden Sommersportaktivitäten) zum allgemeinen Wohl, zur Entwicklung in körperlicher und psychischer Hinsicht sowie als wesentlicher Beitrag zur Volksgesundheit“.

Das NEU Schnee Programm stellt die Grundlage für die Neuausrichtung und Weiterentwicklung des Schneesports in den nächsten Jahren dar und wird gemeinsam mit Partnern und Expert:innen des Wintersports umgesetzt. Die vielfältigen Maßnahmen dieses Zukunftsprogrammes werden jährlich evaluiert und Leitprojekte definiert.

Dementsprechend zeichnet sich das Programm durch Flexibilität und Agilität aus. Es wird regelmäßig hinsichtlich Zielorientierung, Relevanz der Maßnahmen und Interessen der Mitglieder durch die Steuerungsgruppe sowie durch die ÖSV-Präsidentenkonferenz überprüft. Für eine erfolgreiche Umsetzung wird setzt der ÖSV auf eine Mitwirkung aller Stakeholdern sowie der Politik.

www.skiaustria.at/neuschnee

2. GESETZTE MASSNAHMEN & AKIVITÄTEN IM GESCHÄFTSJAHR 2024/25

Auf den nachfolgenden Seiten finden sich Aktionen, Maßnahmen und Projekte, die in den operativen Bereichen des ÖSV und den Gesellschaften der ÖSV-Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024/25 durchgeführt und begonnen wurden:

a) NACHHALTIGER SKI- UND SNOWBOARDSPORT

- Entwicklung eines **Leitfadens**, welcher den OKs bei der **Planung und Durchführung der Weltcup-Veranstaltungen in Österreich als Orientierung zum Thema Nachhaltigkeit** dienen soll.
- **Ansprechpartner** zum Thema Nachhaltigkeit im ÖSV definiert, der auch Vereine und OKs bei Nachhaltigkeitsthemen unterstützt.
- Definition des **Prozesses der Nachhaltigkeitsberichterstattung**:
 - Auswahl eines geeigneten Berichtstandards
 - Tests bzw. Auswahl einer unterstützenden Softwarelösung
 - Das Jahr **2025/26** gilt als Testlauf mit Schwerpunktthemen
- Im Ski Austria Intranet wurde ein **Portal für Nachhaltigkeitsaktivitäten** eingerichtet, welches kontinuierlich mit Dokumenten (Informationen zum Thema Nachhaltigkeit) befüllt wird.
- Es wurde ein Info-Dokument namens **“Tipps fürs Büro - einfach, smart und wirkungsvoll”** erstellt. Dieses Dokument dient als Information für die Mitarbeiter:innen und befindet sich im Ski Austria Intranet. Es präsentiert Maßnahmen, welche im Büroalltag ganz einfach umgesetzt werden können und einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.
- Umsetzung der **FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025** als Vorzeigeevent für künftige Winter-Großveranstaltungen sowohl nach den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit als auch als gesellschaftlich relevantes Sport-Event für Österreich. Das Event wurde mit dem **Green Event Label Salzburg** ausgezeichnet sowie die Planung und Organisation der Veranstaltung nach dem internationalen Standard **ISO 20121** zertifiziert, womit diese beiden Ziele erreicht wurden (weitere Informationen unter dem Punkt FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025).
- Es wurden im Vergleich zu den vorhergehenden Jahren unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit (sparsamer Umgang mit Ressourcen) **weniger Ausgaben des Ski Austria Magazins gedruckt** – nur noch 5 anstatt 7 Ausgaben.
- **Fuhrpark: kontinuierliche Umstellung auf emissionsärmere Fahrzeuge** (weitere Informationen unter dem Punkt Verbandsbüro).

Ansprechpartner im ÖSV: Michael Rangger michael.rangger@skiaustria.at

b) EMOTION WINTERSPORT

- **Forum Wintersportwochen** – Vernetzung in den Bundesländern gut gelungen, Ergebnisse auf Bundesebene / Forderungen an das Bildungsministerium wurden von der Präsidentin an das Bildungsministerium herangetragen, im ÖAKS (Österr. Arbeitskreis für Schneesport an Schulen und Hochschulen) und in der Servicestelle Schulsportwochen weiterverfolgt. **Ein zweites Forum Wintersportwochen findet im Herbst 2025** statt. Die Planungen sind im Gange, Termin und Ort werden bis zur KW 22 fixiert.
- **Freifahrt Jugendticket** – Teil des Forderungskatalogs aus Forum Wintersportwochen, zu definieren in Kooperation mit Stakeholdern und v.a. gemeinsam mit dem Bildungsministerium (Stichwort politisches Bekenntnis zur Wintersportwoche).
- **Integration Wintersport in der Bewegungsoffensive** – „politisches Bekenntnis“
Mit dem Regierungsprogramm 2025 wurde die Basis dafür geschaffen, Maßnahmen werden in Abstimmung mit den Stakeholdern (v.a. WKO) entwickelt.
Auszug Regierungsprogramm:
*„Konzept zur Rettung der Schulsportwochen auch durch innovative Maßnahmen. Für alle Kinder und Jugendlichen wird es die Möglichkeit geben, an einer Sommer- und Wintersportwoche teilzunehmen, unabhängig von der finanziellen Situation der Eltern. Dazu werden entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen.
Wir bekennen uns zur österreichischen Positionierung als Skination Nummer eins. Daher: Wintersportwochen und Unterstützung für die Aktion des Österreichischen Skiverbandes „Kinder zum Schnee“. Sicherstellung und Ausbau des Angebots der Servicestelle Schulsportwochen (vormals Servicestelle Wintersportwochen).
Sicherstellung, dass ausreichend Bewegungseinheiten im Freien in der Natur für Kinder und Jugendliche verbindlich verankert sind.“*
- **WKO Servicestelle Schulsportwochen** – Gespräche mit Projektverantwortlichen
In Abstimmung mit der WKO wurde eine gemeinsame Imagekampagne für die Wintersportwoche vereinbart. Die Einladung zur Angebotslegung an Agenturen erging in der KW 21, die Auswahl der Agentur soll bis KW 27 abgeschlossen sein. Im Anschluss koordinieren ÖSV und WKO Briefing, Planung, Produktion und Umsetzung der Kampagne. Geplanter Kampagnenstart: KW 42.
- Projektarbeit als **Kreativ-Wettbewerb** an AHS-Schulen
Über die Bildungsdirektionen der Länder wurde an allen Schulen der Sekundarstufe 2 ein Kreativwettbewerb Saalbach 2025 ausgeschrieben.
Aus knapp 50 Einreichungen wählte die Jury, bestehend aus Roswitha Stadlober, Bartl Gensbichler, Wolfgang Breitfuß und Florian Phleps die Siegerprojekte aus.
Erster Platz – HAK Ybbs gewann eine Wintersportwoche für die ganze Klasse, der Gutschein wurde von Präsidentin Stadlober und GF TVB Saalbach Breitfuß persönlich überreicht.
Zwei zweite Plätze – HIB Saalfelden und Zillertaler Tourismusschulen erhielten Artikel aus der Ski Austria Kollektion für die ganze Klasse.
Dritter Platz – ebenfalls Zillertaler Tourismusschulen gewann einen Besuch von Stefan Brennsteiner in einer Schulstunde.
- **Youth Camp Saalbach 2025** – 6 Jugendliche je Bundesland waren zu zwei Camps von jeweils 6 Tagen mit einem exklusiven Programm bei und rund um die Ski WM

eingeladen. Diese Camps mussten kurzfristig abgesagt werden. Ebenso kurzfristig wurde mit der Bereitstellung von Freikarten zur WM für alle angemeldeten Teilnehmer:innen und zwei „Mini Youth Camps“ in der Ski Austria Academy St. Christoph am Arlberg ein Ersatzangebot geschaffen. An den „Mini Youth Camps“ (21. – 23.3. und 28. – 30.3.) nahmen 18 Jugendliche aus Vorarlberg, Tirol, Kärnten, Steiermark und Oberösterreich teil. Sie erlebten ein exklusives und abwechslungsreiches Wochenende am Arlberg (Teambuilding, Diner im Museum St. Anton, Skifahren am Arlberg – auch mit Shorties und Telemark-Ski, Besichtigung und Ausprobieren des Skisimulators, etc.).

▪ **Ski Austria Kinder Schnee Tag: 17.1.2025 in Hinterglemm**

600 Kinder im Action Areal beim Schwarzacher und auf den Pisten von Hinterglemm. Keine Kosten für Kinder bzw. Schulen – vom Bustransfer von und nach Saalbach-Hinterglemm über die Begleitung durch 40 Skilehrer:innen bis zur Verpflegung wurden die Kosten vom ÖSV getragen.

Katharina Liensberger, Stefan Brennsteiner, Matthias Mayer, Bartl Gensbichler und Florian Phleps waren zu Besuch.

▪ **Kinder Schnee Tage von Landesverbänden**

11.12. Kreischberg – LSV Steiermark

16.12. Hinterstoder – LSV Oberösterreich

13.1. Mönichkirchen – LSVs NÖ, Wien und Burgenland

15.2.-16.2 Furx – LSV Vorarlberg

▪ **Sicherheit, Prävention und Gesundheit**

FIS-Verhaltensregeln für Skifahrer und Snowboarder

- Die FIS-Verhaltensregeln sind Bestandteil des Ski Austria Young Stars – Programm und ein Programmpunkt der Ski Austria Kinder Schnee Tag.
- Der vom ÖSV produzierte Flyer FIS-Verhaltensregeln, verbildlicht mit Comics „Fritz Blitz“ steht Schulen, Vereinen, etc. kostenlos zur Verfügung und wird bei Veranstaltungen verteilt.

Unfalldaten

- In Kooperation mit der Universität Innsbruck führt der ÖSV regelmäßig eigene Erhebungen durch (in Vorbereitung: Erhebung Gesundheit und Skiunfallstudie Winter 25/26)
- Auswertung der Versicherungsfälle von ÖSV-Mitgliedern (Daten UNIQA / Ski Austria Unfallversicherung)
- Sammlung und Analyse fremder Erhebungen (z.B. Statistiken ÖKAS, ASU-Unfallanalyse)

Verletzungsrisiko auf Österreichs Pisten

Ergebnisse aus „Aktuelles Unfallgeschehen auf österreichischen Skipisten“ (ÖSV-Unfallerhebung 2012/13), Ruedl¹, Philippe¹, Sommersacher², Dünnwald¹, Kopp, Burtscher, in Thieme, 2014 untermauert von ASU-Unfallanalyse und Statistiken des ÖKAS

- Hauptursache für Verletzungen ist der selbstverschuldete Einzelsturz (zu über 80%), gefolgt von Kollisionen (rund 10%)
- Das Verletzungsrisikos beim Skifahren ist seit Ende der 1990er Jahre drastisch zurückgegangen, zurückzuführen vorrangig auf die Verbreitung des Carving-Skis und wohl auch auf die kontinuierlich verbesserte Pistenpräparierung

- seit Anfang der 1980er Jahre hat sich das Verletzungsrisiko um mehr als 50% verringert
- Aktuell liegt das Risiko deutlich unter 1 Verletzung/1000 Skitage
- Die Sturzhäufigkeit pro Skitag hat sich ebenfalls stark reduziert (2002: 0,75 / 2017: 0,36)

Gesundheit

Ergebnisse aus "Potential Health Benefits From Downhill Skiing" Burtcher, Federolf, Nachbauer, Kopp / Frontiers in Physiology Jan. 2019 sowie ÖSV-Gesundheitsstudie 2010

- **Überblick positiver Effekte des Ski- und Snowboardsports**
 - **Verhalten:** gesunder Lebensstil
 - **Herz-Kreislauf:** Fitness, vegetative Regulierung von Blutdruck und Blutfetten
 - **Muskel-Skelettsystem:** Muskelmasse, Kraft, Knochendichte
 - **Motorik:** Gleichgewicht, Koordination, sensomotorische Integration
 - **Psycho-Sozial:** Wohlbefinden, soziale Interaktion
- **Details positive Effekte**
Regelmäßiges Skifahren bringt komplexe Trainingseffekte mit sich, die nicht nur motorische Fähigkeiten betreffen, sondern das Herzkreislaufsystem, den Stoffwechsel und kognitive Leistungen positiv beeinflussen.
 - **Cholesterinwert** - Eine Skiwoche reduziert das Risiko für einen erhöhten Cholesterinspiegels bei männlichen Skifahrern um bis zu 30%.
 - **Bluthochdruck** - Regelmäßiger Ausdauersport, i.e. Skifahren und Snowboarden senkt das Risiko eines zu hohen Blutdrucks um 12%
 - **Warnsymptome Demenzerkrankung** - Skifahren setzt kurzfristige Stressreize – durch Höhe, Kälte, Kraft und Konzentrationsbelastung, etc. – in einer offenbar optimalen Dosierung. Der Organismus passt sich daran an und das wirkt sich direkt positiv auf die Gesundheit aus. Diese Anpassungsreaktionen führen unter anderem zu einer Senkung der Warnsignale von Demenz (z.b. Vergesslichkeit, Kurzzeitgedächtnis, Konzentrationsstörungen) um 24%

Kommunikation zu Unfallgeschehen, Prävention, Gesundheit

- Medienstatements, auch in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Kuratorium für Alpine Sicherheit (ÖKAS)
- Promotion FIS-Verhaltensregeln in Kooperation mit der Servicestelle Schulsportwochen
- Presseaussendungen bzw. PKs bei Veröffentlichung neuer Studien
- Kommunikation Stakeholder (v.a. Fachgruppe Seilbahnen WKO)
- Publikationen in Kooperation mit der Universität Innsbruck

Ansprechpartner im ÖSV: Tomas Woldrich tomas.woldrich@skiaustria.at

c) LEISTBARER SKI- UND SNOWBOARDSPORT

- **Neue digitale Systeme als Herzstück zum nachhaltigen Austausch mit Mitgliedern, Vereinen und Funktionären:**
 - Aktuell arbeiten wir an der Fertigstellung des **Self-Service Portals mySkiAustria** (Go-Live 25.10.25), welches uns dann völlig neue Möglichkeiten im Austausch mit Mitgliedern, Funktionären, Trainern, und allen weiteren schneesportaffinen Personen bietet. Auch kann dort ort- und zeitunabhängig, zielgruppenspezifischer **Know-How Austausch** erfolgen (Wissensdatenbank) und sämtliche angedachten Aktionen wie Nachhaltigkeitsawards usw. stattfinden.
 - Auch kann dieses Portal zukünftig auch um eine Art „**Marktplatz**“ erweitert werden – beginnend von Seilbahnaktionen bis hin zur **Material- und Equipmentweitergabe**.
 - Mit dem Projekt **LSV Digital** vereinen wir aktuell alle LSV-Auftritte im Look und Feel von Ski Austria, wesentlich dabei, allgemein geltende Inhalte und Informationen (Termine zu Trainerausbildungen, Sportspezifische Informationen (Wettkampfordnungen, usw.)) zentral über Ski Austria verwaltet wird. Dadurch werden einerseits Ressourcen zentral gebündelt andererseits sichergestellt, dass „**Kompetenz im Wintersport**“ auch über die LSV stets aktuell mitgetragen wird.
- **Skizeit als die Ergebnis- und Informationsplattform des ÖSV**
 - Skizeit wird mit neuen Funktionen erweitert (Trainer- und Instruktorenverwaltung), wodurch auch hier die Vernetzung zwischen Vereinen und Trainern deutlich verbessert werden soll. Auch steht klar im Fokus, die bürokratischen Aufwände für ehrenamtliche Funktionäre bestmöglich zu digitalisieren und zu vereinfachen, damit wieder mehr Zeit für das Wesentliche – den Sport – übrig bleibt.
- **Schülerschutz – das ÖSV-Versicherungsprodukt für die Wintersportwoche**
 - Auch für die Saison 2024/25 gab es das langjährig bewährte Produkt und es konnte neuerlich **eine Preissteigerung vermieden werden** (Preis bleibt unverändert bei € 2,50.- pro Schüler für die Woche).
 - Die **Wintersportwoche** ist ein zentrales und viel diskutiertes Tool, Schneesport in die Schulen zu bringen. In gemeinsamen Gesprächen mit der WKO wird eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem ÖSV diskutiert.
- **Kostenloser Zugang zur Ski Austria Mobile Academy**
 - für alle Lehrer:innen und Schüler:innen mit spezifischen Tools rund um die Wintersportwoche und Skifahren – dieses Angebot soll noch breiter ausgerollt werden.
 - Eine Ausweitung der Inhalte rund um sommerliche Vorbereitungsmaßnahmen steht aktuell in Evaluierung.

Ansprechpartner im ÖSV: Roman Kuss roman.kuss@skiaustria.at

d) FIS ALPINE SKI WELTMEISTERSCHAFTEN SAALBACH 2025

Die Austria SKI WM und Großveranstaltungsges.m.b.H. veranstaltete im Auftrag des ÖSV im Februar 2025 die FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach. Grundlage war eine klare Vision:

“Die FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 entfachen Begeisterung für den Skisport und setzen nachhaltige Impulse für den (Ski-)Nachwuchs und die Region.

Wir rücken Saalbach als authentischen, familiären und lässigen Gastgeberort in den Fokus der weltweiten Aufmerksamkeit, verbinden sportliche Exzellenz mit nachhaltigem Handeln und schaffen eine Veranstaltung, die ökologische, wirtschaftliche und soziale Verantwortung vereint - für die Gegenwart und kommende Generationen.”

Der ÖSV orientierte sich von Beginn an am **Green Event Label Salzburg** und der **ISO 20121**, um höchste Nachhaltigkeitsstandards in Planung, Durchführung und Nachbereitung zu garantieren. Daraus entstand die “Zukunfts-Charta” als Leitlinie für ein zukunftsfähiges Event. Ziel war eine ressourcenschonende, inklusive Veranstaltung mit regionalem Mehrwert. Durch kompakte Wege, ein zentrales Zielstadion, bestehende Pisten und überwiegend vorhandene Infrastruktur konnte das Event effizient und umweltverträglich umgesetzt werden.

Die 12 Handlungsfelder lauteten:

1. Infrastruktur

Das Ziel war bestehende Infrastrukturen vor Ort zu nutzen und Neubauten sowie Flächenversiegelungen zu vermeiden. Bei notwendigen Bauprojekten sollte auf eine nachhaltige Nutzung mit regionalem Mehrwert geachtet werden.

2. Landschaftsschutz | Naturschutz

Das Ziel war, dass im Rahmen der FIS Alpine Skiweltmeisterschaften Saalbach 2025 sensible Naturräume und Schutzgebiete respektiert werden und darauf Rücksicht genommen wird.

3. Energie | Ressourcen

Das Ziel war, dass der Einsatz von erneuerbarer Energie im Einklang mit den Zielen der Klima- und Energiemodellregion Saalachtal priorisiert und mit dem Ressourcenverbrauch verantwortungsbewusst umgegangen wird.

4. Abfall | Müll | Recycling

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war es, Abfallmengen so gering wie möglich zu halten, modernste Formen der Entsorgung zu nutzen und neue Standards zu setzen.

5. Mobilität | Transport

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war es ein ganzheitliches Mobilitätskonzept zu entwickeln, welches klimafreundliche Verkehrs- und Transportlösungen fördert.

6. Wasser

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war, dass der Wasserverbrauch durch eine effiziente Wassernutzung optimiert und natürliche Wasserressourcen geschont werden.

7. Regionale Produkte

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war, dass ein möglichst hoher Anteil österreichischer Lebensmittel und heimische Spezialitäten für hohe Qualität und einen bewussten Lebensmitteleinsatz im Rahmen der Großveranstaltung sorgt. Desweiteren sollten regionale und biologische Lebensmittel forciert und vegetarische/vegane Speisen für ein ausgewogenes Angebot sorgen.

8. Vielfalt | Inklusion

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war, dass dies eine Wintersportgroßveranstaltung für ALLE sein soll.

9. Integration | Bewusstsein

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war, dass es eine gemeinsame Ski WM sein und die soziale Nachhaltigkeit gefördert werden soll. Diese Großveranstaltung soll das WIR-Gefühl stärken und Emotionen erzeugen.

10. Gesundheit | Sicherheit

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war, dass es eine Wintersportgroßveranstaltung in sicherer und verantwortungsvoller Umgebung mit höchsten Sicherheitsstandards für alle Beteiligten sein sowie Impulse für einen gesunden Lebensstil setzen soll.

11. Regionale Effekte

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war, Impulse für eine regionale Entwicklung zu setzen sowie einen langfristigen Nutzen für eine nachhaltige Wertschöpfung in der Region zu bringen.

12. Nachhaltiger Managementprozess

Das Ziel der FIS Alpine Ski Weltmeisterschaften Saalbach 2025 war, dass diese Wintersportgroßveranstaltung durch ein transparentes und verantwortungsvolles Management geplant und durchgeführt wird sowie Nachhaltigkeitsthemen bewusst in die Kommunikation aufgenommen werden.

Die Handlungsfelder wurden jeweils mit einer allgemeinen Zielsetzung, sämtlichen Einzelzielen sowie Maßnahmen versehen, um diese Ziele zu erreichen. Nachfolgend werden einige **Beispiele von Maßnahmen** angeführt, welche bei der Ski WM in Saalbach-Hinterglemm umgesetzt wurden:

- Konzept One – Ein Berg, alle Bewerbe
- Nutzung bestehender Gebäude und Minimierung von Neubauten
- Investitionen in Infrastrukturen sind auf eine langfristige Nutzung und wirtschaftliche Tragfähigkeit ausgelegt
- Veranstaltungsrelevante Druckwerke nach dem Prinzip des minimalen Ressourcenaufwands – “digital first”
- Strom aus erneuerbaren Energien über regionalen Energieversorger

- Ganzheitliches und innovatives Abfallwirtschaftssystem - "Circular WM-Konzept"
- Konsequente Benutzung von Mehrwegprodukten
- Ganzheitliches und nachhaltiges Mobilitätskonzept
- Einsatz nachhaltiger Antriebssysteme und Treibstoffe
 - E-Mobilität bei Abfallsammelfahrzeugen
 - HVO-Betankung von Pistengeräten
 - Shuttle-Fuhrpark: 15 vollelektrisch | 15 hybrid | 20 Verbrenner (HVO-Betankung)
- Verwendung von regionalen und biologischen Lebensmitteln – hoher Anteil an österreichischen Lebensmitteln
- Nicht regionale Lebensmittel kommen aus fairem Handel – Verwendung von FairTrade Kaffee
- Alle Menschen konnten sich jederzeit gut zurechtfinden
 - Gutes und verständliches Wegeleitsystem – sichtbare Beschilderungen
 - Mehrsprachige Kommunikation von Informationen
 - Infopoints sowie "Happy to help"- Team, das Gäste bei Fragen unterstützte
- Spezielles Angebot an barrierefreien Wegen, Parkplätzen und Sanitäreinrichtungen
- Angebot von Shuttlediensten für Personen mit Beeinträchtigungen sowie kostenloser Eintritt für notwendige Begleitpersonen

Zusammenfassung und Fakten

- #one: 1 Berg – 1 Zielstadion – 11 Rennen
- #international: 75 Nationen und 600 Athlet:innen
- 6.900 akkreditierte Personen
- 175.000 Fans live vor Ort und über 5 Millionen Zuschauer:innen verfolgten die Wettkämpfe beim Host Broadcaster ORF
- Mehr als 70 Stunden spektakuläre Live-Bilder von bis zu 56 Kameras
- 5 Tourismusschulen mit 75 Schüler:innen waren in die WM involviert
- 12 Pistengeräte auf Rennpisten im Einsatz mit HVO-Betankung
- Key facts zum Thema **Home of Snow**:
 - 11.400 Gäste
 - 15 Öffnungstage und 215 Öffnungsstunden
 - 17 Diskussionsrunden / Vorträge (Bewusstseinsbildung, Vernetzung)
 - Catering durch VOI.bio by Chef Partie = 100% bio- und fairtradezertifiziert und mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet
- **Verpflegung** von Teams, Staff und Medien:
 - Ca. 54.500 Mahlzeiten wurden während Event ausgegeben
 - 2 regionale Cateringpartner
 - 33.280 Mehrwegbecher waren im Umlauf
- Key facts zum Thema **Mobilität**:
 - 70.000 Personen (40% der Fans) reisten mit öffentlichen Verkehrsmitteln an
 - 23.300 Personen nutzten den Zug
 - 35 zusätzliche Busse für +4.000 Plätze pro Tag
 - Frequenz zwischen Maishofen und Hinterglemm von ca. alle 5-7 Minuten
 - Shuttlesystem:
 - 6.500 individuelle Shuttle-Fahrten
 - 79.000 km zurückgelegt
 - Nur 40% des Shuttle-Fuhrparks waren reine Verbrenner
 - Mittels HVO-Betankung konnte bei Verbrennern eine CO₂-Reduktion von bis zu 90% erreicht werden
 - Durch ganzheitliches Mobilitätskonzept wurden 1.281 Tonnen CO₂ eingespart

- **2 Zertifizierungen** erhalten:
 - Green Event Label Salzburg – 1 Tag externes Audit bei Veranstaltung
 - ISO 20121 – 3 externe Audits von gesamt 4,5 Tagen vor der Veranstaltung
- **Event-Staff** sehr international:
 - 4.300 Bewerbungen
 - Auswahl durch 900 Online-Interviews (insgesamt 18.000 Minuten)
 - 1.100 Volunteers
 - Aus 19 verschiedenen Nationen
 - Im Alter zwischen 18 und 81 Jahren
 - 600 benötigten eine Unterkunft
- Key facts zum Thema **Fanmeile**:
 - Öffnungszeiten täglich von 08:00 Uhr – 20:00 Uhr
 - Entzerrung des Besucherstroms durch Länge von 900 m (ab Ausstieg Shuttle Terminal Ost bis zum Zielstadion)
 - Medal Plaza für 4.000 Fans
 - Regionale Verpflegungsstationen
- Key facts zum Thema **Abfall**:
 - 700 Abfallbehälter waren im Einsatz
 - 30 Müllsammelstationen von Jugend am Werk
 - Sammellogistik während der Veranstaltung:
 - 100% elektrisch
 - 2 E-Hecklader & 2 E-Kastenwägen
 - 8.200 km zurückgelegt
 - Täglich waren 14 Personen im Einsatz
 - Gesamte Abfallmenge von 125 Tonnen:
 - 44% davon während der Veranstaltung
 - 56% davon während dem Auf- und Abbau
 - Pro Fan fielen 0,31 kg Abfall an (während der Veranstaltung)
 - Wertstoffscanner machte 485 Bilder während des WM-Zeitraums
 - Im Durchschnitt wurden 66% des Abfalls korrekt getrennt (Vergleich: klassische Haushaltssammlung in Österreich sind es nur 33%)
 - CO₂-Einsparung von 112 Tonnen durch ganzheitliches Circular-WM-Konzept im Vergleich zu einer standardmäßigen Abfallentsorgung
- Ressourcen und **Energie**:
 - Die Bergbahnen und Veranstaltungsbereiche wurden mit 100% klimafreundlichen Strom versorgt
 - Gesamt wurden über 950 Tonnen Material verwendet für Zielgelände, Kameraplattformen und sonstigen Unterbau

e) ÖSV-VERBANDBÜRO INNSBRUCK

▪ **Nachhaltigkeit am Standort Innsbruck**

Der Österreichische Skiverband setzt an seinem zentralen Standort in Innsbruck gezielte Maßnahmen zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit um. Durch kontinuierliche Investitionen in Infrastruktur, Mobilität und die Förderung der Mitarbeiter:innengesundheit wird ein umfassender Beitrag zu einem verantwortungsvollen Verbandsbetrieb geleistet. Der ÖSV verfolgt dabei das Ziel, nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich und ökologisch Verantwortung zu übernehmen.

▪ **Nachhaltige Mobilität und Fuhrparkmanagement**

Ein zentraler Baustein der ÖSV-Nachhaltigkeitsstrategie ist die schrittweise Transformation des Fuhrparks. Derzeit umfasst der Fuhrpark Eigentums-, Leasing- und Mietfahrzeuge sowie Fahrzeuge im Rahmen der Partnerschaft mit Audi/VW. Der Fuhrpark wird regelmäßig erneuert – allein zwischen März und Juni 2025 erfolgt der Austausch über die Hälfte des Bestands. Dabei wird bei jeder Erneuerung der Fokus auf Effizienz und Umweltfreundlichkeit weiter verstärkt.

Der Anteil an **vollelektrischen Fahrzeugen** liegt derzeit bei **9%** (Vergleich: im Vorjahr noch bei 7%), hinzu kommen **5% Hybridfahrzeuge**. Diese Entwicklung wird weiter vorangetrieben – dort, wo es in Bezug auf Einsatzprofil, Reichweite und Infrastruktur sinnvoll ist. Die installierten **Wallboxen** direkt am Verbandsgebäude ermöglichen eine unkomplizierte Ladung vor Ort.

Kennzahlen Fuhrpark (Stand: Mai 2025)

- 9 % mit vollelektrischem Antrieb
- 5 % mit Hybrid-Antrieb
- 5 E-Ladestationen am Verbandsgebäude in Innsbruck

▪ **Energieeffizienz und Infrastruktur am Verbandsgebäude**

Auch die bauliche Gestaltung des Verbandsgebäudes folgt, wo möglich, nachhaltigen Prinzipien. Im Juni 2020 wurde die thermische Sanierung des Altbaus abgeschlossen: **Fassadendämmung und moderne Fenster** sorgen seither für eine verbesserte Energieeffizienz. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine **Fernwärmeleitung der benachbarten Olympiaworld**. Besonders positiv hervorzuheben ist der eingesetzte **Strommix**, der vollständig aus klimafreundlichen Quellen stammt.

Kennzahlen Energieeffizienz:

- 100% Strom aus klimafreundlichen Quellen
- Wärmeversorgung durch Fernwärme

▪ **Soziale Nachhaltigkeit und Mitarbeiter:innenförderung**

Neben ökologischen Maßnahmen ist auch die soziale Nachhaltigkeit fest in der ÖSV-Unternehmensphilosophie verankert. Über das **Ski Austria Intranet** stehen allen Mitarbeiter:innen zahlreiche Angebote in den Bereichen **Aus- sowie Weiterbildung, Gesundheit, Teambuilding und Benefits** zur Verfügung:

- Aus- und Weiterbildungsangebot über Ski Austria Bildung
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und zum Teambuilding
- Mitarbeiter:innenaktionen und –benefits
- Initiative Optimal Sports für faire und moderne Arbeitsbedingungen im Leistungssport

f) MERCHANDISING

Verantwortung über den Sport hinaus: Nachhaltigkeit im Ski Austria Webshop

Der Österreichische Skiverband übernimmt Verantwortung – nicht nur auf der Piste, sondern auch in gesellschaftlich und ökologisch relevanten Bereichen. Angesichts globaler Herausforderungen wie Ressourcenknappheit und Umweltverschmutzung verfolgt der Ski Austria Webshop eine klare Linie: Textilien sollen nicht nur funktional und ästhetisch sein, sondern auch ethischen und nachhaltigen Standards gerecht werden. Jedes Produkt hat Auswirkungen – auf die Umwelt, auf die Menschen in der Lieferkette und auf zukünftige Generationen. Deshalb setzt der ÖSV gezielt Maßnahmen, um nachhaltige Lösungen zu fördern. In enger Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen, die diese Werte teilen, werden Produkte aus recycelten oder umweltfreundlich produzierten Materialien angeboten. Ziel ist es, Wintersportmode anzubieten, die sich nicht nur gut anfühlt, sondern auch mit gutem Gewissen getragen werden kann.

Ein zentraler und regionaler Kooperationspartner ist die Geschützte Werkstätte Salzburg (GWS). Der ÖSV bezieht von GWS die Produktlinie *Green Wear Selection* – eine Kollektion, die gezielt auf umweltschonende Materialien und Herstellungsverfahren setzt. Die verwendeten Fasern stammen aus biologischem Anbau oder nachhaltigen Quellen. Die gesamte Produktion erfolgt nach strengen ökologischen Richtlinien und sozialen Standards. Besonders wichtig ist der verantwortungsvolle Umgang mit Wasserressourcen sowie der Verzicht auf umweltschädliche Chemikalien. GWS ist beispielsweise auch nach dem *Global Organic Textile Standard (GOTS)*, einem international anerkannten Siegel für nachhaltige Textilproduktion, zertifiziert. Ein Nachweis für die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette, vom Rohstoff bis zur Endverpackung.

Die Partnerschaft mit GWS steht exemplarisch für eine neue Art des Wirtschaftens – ökologisch verträglich, sozial gerecht und langfristig orientiert. Mit dem Ski Austria Webshop und der engen Zusammenarbeit mit GWS bekennt sich der ÖSV klar zu Verantwortung, Qualität und Zukunftsfähigkeit. Es ist ein Modell, das zeigt:

“Nachhaltigkeit im Wintersport ist machbar – und wirkt weit über den Sport hinaus.”

g) BERGISEL INNSBRUCK

Als eines der Wahrzeichen von Innsbruck und Sportstätte, jedoch auch als Event- und Tagungslage mit Gastronomieprogramm trägt der Bergisel unweigerlich auch Verantwortung für die Umwelt. Es wird ständig darauf geachtet, umwelt- und ressourcenschonend zu arbeiten und das in allen Bereichen, angefangen vom Einkauf, über Herstellung von Speisen, Verwendung von Reinigungsmaterial, Abfallwirtschaft, Energien- und Wasserverbrauch bis hin zum schrankenlosen Parkplatz ohne Tickets und Transport. Mit einer transparenten Kommunikation der Ziele und Erfolge, jährlicher Schulung der Mitarbeiter:innen, einer willkommenen Feedbackkultur seitens der Mitarbeiter:innen und Besucher:innen schafft der Bergisel es gemeinsam Schritt für Schritt zu immer mehr Nachhaltigkeit. Der Bergisel darf nach erfolgter Prüfung mit dem **Österreichischen Umweltzeichen für "Green Restaurant" sowie "Green Location"** gekennzeichnet werden. Das Bergisel Stadion, Bergisel SKY sowie das Restaurant 1809 am Bergisel führen diese Auszeichnung als sichtbares Zeichen für das Engagement für die Umwelt.

Der Bergisel übernimmt ökologische und soziale Verantwortung indem:

- Bevorzugt umweltverträgliche und regionale Produkte bezogen werden
- Energie und Wasser sinnvoll eingesetzt wird
- Der CO₂-Ausstoß reduziert wird
- Erneuerbare Energien verwendet werden
- Abfälle vermieden sowie getrennt werden
- Die Mitarbeiter:innen geschult und motiviert werden
- Die regionale Wirtschaft gefördert wird
- Die natürliche Vielfalt und das kulturelle Erbe bewahrt werden
- Angebote für Gäste und lokale Bevölkerung geschaffen werden
- Die Zufriedenheit der Gäste und Mitarbeiter:innen erhoben wird
- Die (Umwelt-)Qualität des Betriebes laufend verbessert wird
- Gäste bei einer nachhaltigen Besuchsgestaltung unterstützt werden

Mehr Informationen zum Nachhaltigkeitskonzept sind auf der Webseite www.bergisel.info abrufbar.

h) SKI AUSTRIA ACADEMY ST. CHRISTOPH AM ARLBERG

Mit der Gründung der Ski Austria Academy in St. Christoph am Arlberg als Kompetenzzentrum hat der Österreichische Skiverband optimale Voraussetzungen für eine fachkundige Betreuung aller Zielgruppen im Schneesport geschaffen. Ob Wintersportwochen für Schulen, spezielle Trainingslehrgänge für ÖSV-Kader oder Jugendförderung der Landesskiverbände, Ski Austria Camps, Seminare über neue Trainingsmethoden oder Fachausbildungen für Skitrainer:innen, Skilehrer:innen und ÖSV-Instruktor:innen, die Ski Austria Academy St. Christoph am Arlberg bietet alles, was den engagierten Skifahrer und Skifahrerin interessiert.

Die Ski Austria Academy St. Christoph am Arlberg operiert unter dem Dach der „Austria Ski Sportanlagen Betriebsgesellschaft mbH“, einer Gesellschaft des Österreichischen Skiverbandes mit Sitz in Innsbruck. Das Angebot reicht über eine Bar/Restaurant, Sonnterrasse, Wellness, Fitness, Skiraum mit Kästen für Skiausrüstung, Einrichtungen zur Skipräparation, Kongress- und Seminarräume bis hin zu eine Woche ohne Auto und ohne Stress und trotzdem zuerst am Lift durch die „Ski-IN & Ski-OUT“ Möglichkeit. Anbei einige Zahlen zur Ski Austria Academy:

- Zimmer: 185 Gästebetten
- 1 Sport-, Turn- und Gymnastikhalle
- 1 top ausgestattetes Fitnessstudio mit professionellen Geräten
- Vortragssaal: 187 Sitzplätze
- 3 Seminar- und Tagungsräume mit 30 bis 70 Sitzplätzen

Das Restaurant achtet auf größtmögliche Qualität und Frische, sowie die optimale Lagerung der Produkte. Regionalität und die optimale Abstimmung auf die Bedürfnisse der Sporturlauber:innen haben dabei die oberste Priorität. Der Strombedarf wird durch den Bezug von **100% erneuerbarer Energie** gedeckt. Die Wärmeversorgung erfolgt durch den Bezug von **Fernwärme aus dem Biomasseheizwerk** St. Christoph, wo die Austria Ski Sportanlagen Betriebsgesellschaft mbH ebenso anteilmäßig an der Biomasseheizwerk St. Christoph GmbH beteiligt ist.

Im Jahr 2024 wurde die Ski Austria Academy von einem schweren Unwetterereignis getroffen, wodurch ein erheblicher Schaden am Gebäude entstanden ist. Im Zuge der damit einhergehenden notwendigen Sanierung wurden nachhaltige Aspekte (wie insbesondere das Thema Energieeffizienz) entsprechend mitberücksichtigt.

3. PR & KOMMUNIKATIONS-AKTIVITÄTEN 204/25

▪ Medientermine mit Programm-Fokus

- 2. Oktober 2024, Hintergrundgespräch für Medien, Wien
- 11. Oktober 2024, Pressekonferenz im Rahmen der Einkleidungspräsentation, Salzburg
- Februar 2025, Medienhintergrundgespräche im Rahmen der WM Saalbach 2025
- Individuelle Interviews, Teilnahme an Podiumsdiskussionen

▪ Termine mit den Parlament Clubs

- Anfang Juli 2024
 - Übergabe Forderungspapier an die Politik, um damit den politischen Fokus auf den Wintersport abzusichern. Es ist damit gelungen, dass das neue Regierungsprogramm viele positive Bekenntnisse zum Thema Wintersport enthält.

4. KÜNFTIGE LEITPROJEKTE, MASSNAHMEN & AKTIVITÄTEN

Für die Zukunft (beginnend mit dem Geschäftsjahr 2025/26) wurden folgende Leitprojekte und Aktivitäten festgelegt, die in Folge in Umsetzung gebracht werden:

- **ÖSV-Verbandsbüro**

- **Fuhrpark** – Weiterführung der Umstellung auf Hybrid und E-Fahrzeuge
- **Mitgliedskarte** – erste Umstellung auf digitale Mitgliedskarte, in Folge Wegfall der Plastikkarte für die rund 140.000 Mitglieder
- **Ski Austria Magazin** – Reduktion von Printproduktionen
- Erstellung des ersten freiwilligen Nachhaltigkeitsberichts
- Ausbau und Pflege des **Portals für Nachhaltigkeitsaktivitäten** im Ski Austria Intranet

- **Events**

- Nachhaltige Gestaltung der **Akkreditierung**
- **Papierloses Veranstalten** (Media Guide, Programmbücher nur digital)
- Nachhaltige Heizung der Weltcup Clubs
- Ziel, die **öffentliche Anreise** zu forcieren
- Verwendung von **Mehrwegbechern**

- **Emotion Wintersport**

- **Forum Wintersportwochen** voraussichtlich in KW 45
- **Imagekampagne pro Wintersportwochen** in Kooperation mit WKO, ab KW 42
- Ski Austria **Kinder Schnee Tage** der Landesverbände Orte und Termine tbd
- Ski Austria **Kinder Schnee Tag** – Finale: Freitag, 27.3.2026, Ort tbd
- **Freifahrt Jugendticket** – ongoing, zu definieren in Kooperation mit Stakeholdern und v.a. gemeinsam mit dem Bildungsministerium (Stichwort politisches Bekenntnis zur Wintersportwoche)
- **Integration Wintersport in der Bewegungsoffensive** – ongoing, auf Basis des Regierungsprogramms

- **Fortsetzung des Stakeholderdialogs und Öffentlichkeitsarbeit**